

Lichtenstein-Coburger Tageblatt

Früher Wochen- und Nachrichtenblatt

Tageblatt für Sohndorf, Ködlich, Bernsdorf, Kösdorf, St. Egidien, Heinrichsdorf, Marienau, Reudersfel, Ortmannsdorf, Mülken St. Nicolaus, St. Jacob, St. Michael, Stangendorf, Thurn, Niedermüllken, Ruchschappel und Zirschheim

Amtsblatt für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Lichtenstein

Älteste Zeitung im Königlichem Amtsgerichtsbezirk

58. Jahrgang.

Nr. 159.

Verbreitete Zeitung im Amtsgerichtsbezirk

Sonnabend, den 11. Juli

Haupt-Insertionsorgan im Amtsgerichtsbezirk

1908.

Dieses Blatt erscheint täglich außer Sonn- und Festtags nachmittags für den folgenden Tag. — Vierteljährlicher Bezugspreis 1 Mark 50 Pfennige, durch die Post bezogen 1 Mark 75 Pf. Einzelne Nummern 10 Pfennige. Bestellungen nehmen außer der Expedition in Lichtenstein, Postfach Nr. 5 b, alle Kaiserlichen Postämtern, Postboten, sowie die Ausdräger entgegen. Inserate werden die Spaltenbreite mit 10, für auswärtige Inserenten mit 15 Pfennigen berechnet. Retraumergeld 30 Pf. Im amtlichen Teile kostet die zweispaltige Zeile 30 Pf. Haupt- und Nebenschrift Nr. 7. Inseraten-Nachnahme täglich bis spätestens vormittags 10 Uhr. Telegramm-Adresse: Tageblatt.

Pfarrfelder-Verpachtung.

Auf Beschluss des hiesigen Kirchenvorstandes soll der größte Teil der Pfarrfelder und Platzwiesen nach Ablauf der bisherigen Pachtzeit auf weitere 6 Jahre vom 1. Oktober an verpachtet werden, wozüglich unter Beibehaltung der bisherigen Einteilung der Pachtstücke. Die Verpachtung findet Montag den 13. Juli, abends 8 Uhr

im Gasthof zu Ortmannsdorf statt, und zwar meistbietend, jedoch unter Vorbehalt der Auswahl unter den Bietern.

Die bisherigen Pächter, die ihre Pachtstücke beibehalten wollen, sowie andere Interessenten werden hiermit aufgefordert, sich dazu einzufinden und wollen schon vorher Lage und Beschaffenheit der Pachtstücke, auf welche sie reflektieren, an Ort und Stelle in Augenschein nehmen. Weitere Auskunft erteilt gern der stellvertretende Vorsitzende Gemeindevorstand R. D. H. n. e. Ortmannsdorf, den 10. Juli 1908.

Volks-Bibliothek Lichtenstein

geöffnet Sonntags von 11—12 Uhr, Mittwochs von 12—1 Uhr.

Das Wichtigste.

- * Prinz Hermann von Sachsen-Weimar wurde wegen Verschwendung entmündigt.
- * Im französischen Ministerium des Aeußeren ist das neue Abkommen über den Telephonverkehr zwischen Deutschland und Frankreich unterzeichnet worden.
- * Salzamtlich wird die bevorstehende Zusammenkunft der Minister Baron Lehrenthal und Tittoni bestätigt und ein Besuch des Ministers Tzowolsky in Wien als wahrscheinlich bezeichnet.
- * Kaiser Franz Josef und König Eduard von England werden in Sicht zusammentreffen.

Deutsches Reich.

Berlin. (Unnötige Sorgen.) Daily Graphic erörtert anknüpfend an die Abreise des Generals von der Goltz nach Konstantinopel die Gerüchte von einem Bündnis zwischen Deutschland, Oesterreich und der Türkei. Die militärische Wehrkraft der letzteren, sagt das Blatt, werde von kundigen Beobachtern aus neuer Zeit hoch veranschlagt und eine Regeneration der Türkei unter deutscher Leitung sei ebenso denkbar wie die Japans. Eine solche Macht von der Nordsee bis zum Persischen Meerbusen werde aber eine gewaltige Umwälzung hervorrufen. — Das Londoner Blatt gibt sich unnötigen Sorgen hin.

(Koloniales.) Aus Deutsch-Südwestafrika wird gemeldet: Hauptmann Franke ist von seiner Mission im Ovamboland soeben zurückgekehrt. Alle fünf Oberhäuptlinge des Ovambolandes haben die deutsche Oberhoheit bedingungslos anerkannt und sich verpflichtet, die Arbeiteranwerbung in jeder Weise zu unterstützen und ihr Gebiet dem deutschen Handel zu öffnen.

(Unbegründet?) Gegenüber einer Mitteilung der Kieler Neuesten Nachrichten, nach der das Hauptargument für die beabsichtigte Finanzreform aus den Unterbilanzen der Kranken-, Unfall-, Invaliden- und Altersversicherung in Höhe von einer halben Milliarde hergeleitet würde, deren Ausbringung sich anlässlich der Revision der Arbeiterversicherungsgesetze erforderlich mache, kann die Berliner Korrespondenz mit aller Bestimmtheit erklären, daß ein solcher Zusammenhang zwischen der Reichsfinanzreform und der Revision der Arbeiterversicherungsgesetze nicht bestehe. Auch sei von der als bevorstehend bezeichneten Feststellung eines Fehlbetrages in den Fonds der reichsstaatlichen Versicherung an maßgebender Stelle nichts bekannt.

(Eulenburg.) Die Geschworenen und das Gericht haben im Prozeß Eulenburg noch nicht gesprochen, aber da die Hauptbelastungszeugen Nibel und Ernst ihre Aussagen aufrecht erhalten haben, wird das Schicksal des Angeklagten Fürchten Eulenburg als besiegelt angesehen. Auf jeden Fall ist die Lage des Fürsten verzweifelt.

(Einer Entlastung kinderreicher Familien durch Steuerermäßigung und fallen lassen der Jungeliensteuer) redet der Potsdamer Bürgermeister Nobig energisch das Wort. Er wiederholt seinen früheren Vorschlag, bei Einkommen bis 3000 Mark für kinderreiche Familien auf jedes Kind statt der 50 Mark 150 Mark in Abzug zu bringen, nachdem infolge des Paragraphen 23, Absatz 3, des preussischen Einkommensteuergesetzes die unteren Klassen stärker herangezogen seien. Natürlich will Nobig diese „negative“

Zunahme der Steuer den Einzelstaaten vorbehalten, den Reichsfinanzen käme sie also nicht zu Gute.

Von einem neuen Lenkballon des Majors Parfeval weiß das Berliner Tageblatt zu berichten. Der Ballon gehört, wie die bisherigen des Majors Parfeval, dem ungarischen System an, hat aber eine von jenen abweichende äußere Form. Der Ballon ist vorn dick und hinten spitz, also birnenförmig. Die Probefahrten stehen unmittelbar bevor.

Ausland.

London. (Ein Mariner Lord Beresford's.) Admiral Lord Charles Beresford hat ein in sehr hoher Admiraltät gerichtet, in dem er feststellt, daß die unter seinen Befehl gestellten unzulänglichen Flotte nicht imstande sei, die Sicherheit Großbritannien gegen einen fremden Angriff zu gewährleisten. — Dieses beispiellose, mit den Begriffen von militärischer Disziplin eben so wenig wie mit denen des politischen Takt vereinbare Vorgehen des englischen Admirals ist wohl nur daraus zu erklären, daß Lord Beresford nach seinen jüngsten Zusammenkünften mit der Marinebehörde seine Stellung ohne als unhaltbar erachtet und sich nun bei jener Partei, die eine weitere starke Vermehrung der englischen Flotte für unerlässlich hält, einen guten Abgang verschaffen will.

Aus Rab und Fern.

Lichtenstein, den 10. Juli 1908.

— Die Witterungsvorhersage für morgen:

Südwind, aufsteigend, wärmer, meist trocken.

— Stadtbad. Wasserwärme 1 Uhr: 15 $\frac{1}{2}$ ° R

— Genuß Regen! Für das im Interesse der Vegetation erwünschte Naß dürfte durch die besonders gestern niedergegangenen starken Regengüsse — in der Umgebung waren die Gewitterregen sogar mit leichtem Schloßentfall gemischt — bis auf weiteres gesorgt sein. Eine längere Regenperiode können wir wegen der bevorstehenden Ernte nicht gebrauchen.

— Vorsicht! Durch den Genuß von unreinem Obir hat sich ein acht Jahre alter Knabe in Dohrenstein-Grünthal eine tödliche Erkrankung zugezogen.

— Erzieherkunst. Wenn Eltern ihre minderjährigen Kinder im Sommer bei Gelegenheit von Spaziergängen, um auszuruhen oder eine Erfrischung zu sich zu nehmen oder einer harmlosen Festlichkeit beizuwohnen, einmal in die Restaurants und Gasthöfe mitnehmen, so wird man das wohl verstehen. Wenn man aber diese kleinen bis spät in die Nacht hinein in den dämpften, ungesunden Bierkellern oder auf den Tanzsälen bei oft recht zweifelhaften Gesprächen der Erwachsenen und unmoralischen allgemeinen Darbietungen verweilen läßt, so zengt das von recht wenig Verständnis für die Erziehung der Kinder. Eine bessere Einsicht in die große, verantwortungsreiche Kunst der Erziehung ist da gewiß am Platze!

— Kinder als Urheber von Bränden. Von den insgesamt 3035 Brandfällen, die im vorigen Jahre in Sachsen zu verzeichnen waren, wurden 288, das sind 9,5 Prozent, durch Kinder verursacht. Es ist das eine erschreckend hohe Ziffer, die da beweist, daß von Seiten der Erwachsenen noch bei weitem nicht die erforderliche Sorgfalt im Aufbewahren von

Streichhölzern und anderen feuergefährlichen Gegenständen beobachtet wird. Das Merkwürdige ist dabei, daß man in den Städten mit solchen Dingen viel sorgloser umgeht. Von 1699 Bränden in den Städten wurden 181 oder 10,7 Prozent durch Kinder verursacht, von 1336 Bränden in den Dörfern 107 oder nur 8 Prozent. In zwei Fällen traten Kinder als vorsätzliche Brandstifter auf.

— Turnersches. Die 97. Gauvorturnerstunde des Niedererzgebirgischen Turngaues findet am 26. Juli vormittags 11 Uhr in Callenberg nach folgender Ordnung statt: 1. Aufmarsch, 2. Freiübungen, beides für das Ganturnfest, 3. Geräteturnen, 4. Stützturnen, 5. Marktturnen, 6. Gauvorturnen. Am mittags 2 Uhr ist Sitzung mit folgender Tagesordnung: 1. Anwesenheitsliste, 2. Berichterstattung über das stattgefundene Turnen, 3. Wahl eines Bezirksturnwarts für den ersten Bezirk, 4. das nächste Gauvorturnfest, 5. Bericht vom deutschen Turnfest.

— Bezirksauswahl-Sitzung. Die nächste Bezirksauswahl-Sitzung findet Sonnabend, den 18. dieses Monats, vormittags 11 Uhr, im Sitzungssaale der königlichen Amtshauptmannschaft Glauchau statt.

— Das Partifest soll am Sonntag in seinem vollen Umfange fortgesetzt werden, und damit allen der Besuch ermöglicht ist, wird der Eintrittspreis am Tage 20 Pf., von abends 7 Uhr ab aber nur 10 Pf. betragen. Jedermann ist herzlich willkommen! Soffentlich ist auch das Wetter dem Feste günstig, damit das Feuerwerk und die Illumination den rechten Effekt erzielen können.

— Theater. Heute abend wird im Krustall-saal das ergreifende Schauspiel „Zwischen zwei Herzen“ von R. Voh gegeben. Dasselbe kommt ebenfalls Sonnabend abend im Deutschen Haus zu Sohndorf seitens der Direktion W. Reinert zur Aufführung. Zum regen Besuche sei auch hierdurch eingeladen.

Mülken St. Jakob. Wohnhäuser sollen, wie verlautet, in der Nähe der „Lippolds-Ruhe“ errichtet werden, weshalb ein Bauunternehmer aus Dohrensdorf bei Stollberg die gesamten Fluren eines hiesigen Gutes, die an die Zwickauer Straße grenzen, ankaufen will. Für die Belegung des dritten Morgensternschachtes, der vielleicht im Spätherbste in Betrieb gesetzt wird, würde durch das geplante Unternehmen bequeme Wohnungsverhältnisse geschaffen werden.

Mülken St. Nicolaus. (Der hiesige Frauenverein) in Stärke von circa 30 Mitglieder unter-nahm am Mittwoch nachmittags einen Ausflug in das Strippelheim nach Zwickau und kehrte abends befriedigt von den Geschehen nach hier zurück.

Mülken St. Michael. (Verschiedenes.) Vom 24. März bis zum 24. Juni — also genau ein Viertel Jahr — ist hier kein Erwachsener gestorben. — Zur Erinnerung an das Hochwasser am 2. Juni sind hier an verschiedenen Stellen Höhen-Marken des Wasserstandes angebracht worden. — Mit siedendem Wasser wurde angebracht. — Mit siedendem Wasser, das sie in einem Eimer trug, hat sich die Frau des Polizeiers Krauß beide Füße schwer ver-brannt, indem sie dabei zum Fallen kam.

Borna — Bezirk Leipzig. (Explosion.) Durch eine Kohlenstaub-Explosion auf dem Brüstwerkten

Beschäftigt waren, befanden sich gerade in der Mitte des Gerüsts, um ein Schlüsseld einzufügen. Dieses Gerüst mußte schon vor einiger Zeit, weil es so schwach war, verstärkt werden. Aber trotz der Verstärkung hat es die Last nicht tragen können. Auf der Stelle nach Voll hat das Montagegerüst mehr nachgegeben, als auf der Kölner Seite. Auf der Südbühne waren ungefähr 60 bis 70 Monteure und Arbeiter der Dortmunder Union beschäftigt. Die Kadritsch von dem Brückeneinsturz verbreitete sich mit Riesenschwindigkeit durch die Stadt. Tausende von Menschen umlagern das Ufer. Ärzte, Krankenwärtinnen und Geistliche waren sofort zur Stelle, ebenso die städtische, staatliche und Stropmpolizei, sowie die Feuerwehr mit Krankenwagen und ein Pionierkommando. 13 Personen werden vermisst; sie sind anscheinend ertrunken. 13 Verwundete wurden ins Krankenhaus gebracht.

Rhein am Rhein, 10. Juli. Wie sich jetzt zu bestätigen scheint, haben bei dem Einsturz der im Bau befindlichen Kölner Rheinbrücke 13 Arbeiter den Tod gefunden. Gestern herrschte an der Unglücksstelle ein lebhafter Andrang. Die Spitzen der Behörden waren sofort eingetroffen. Der Zusammenbruch erfolgte so plötzlich und ohne jedes Anzeichen, daß die Arbeiter keine Zeit hatten sich zu retten. 10 Personen liegen schwer verletzt im Bürgerhospital. Es sind meistens junge Leute, die Brückenbauarbeiten und Verletzungen an den Gliedmaßen erlitten haben. Zwei Ärzte waren an der Unfallstelle tätig. Die Bergungsarbeiten werden fortgesetzt. Der den Bau leitende Ingenieur war vollständig fassungslos, so daß er irgend welche Befehle nicht machen konnte. Da man die Befürchtung hegt, daß noch weitere Einsturzgefahr besteht, so haben die Behörden alle entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen getroffen. Frauen stehen weinend am Ufer und warten auf die Rückkehr ihrer Gatten und Söhne.

Letzte Telegramme.

Flottenverein.

Berlin, 10. Juli. Aus der gestrigen Sitzung des Präsidiums des deutschen Flottenvereins erfährt die Tägliche Rundschau, daß Großadmiral von Rössler die Wahl zum Präsidenten angenommen habe. Wie das genannte Blatt weiter erfährt, wird heute der gesamte Vorstand des Landesverbandes Westfalen, der mit 13000 Mitgliedern ebenso stark ist, wie der bayerische Landesverband, sein Amt niederlegen.

Verschüttet.

München, 10. Juli. In dem oberbayerischen Marktleden Haag wurden drei, in einer Kiesgrube spielende Kinder verschüttet. Alle drei fanden den Tod.

Mazedonien.

Rom, 10. Juli. Giornale d'Italia glaubt mitteilen zu können, daß Oesterreich und Italien bereit seien, alle Schwierigkeiten in der Balkanfrage beizulegen und darauf zu wirken, daß in Zukunft jede Möglichkeit eines Konfliktes ausgeschlossen erscheint und glaubt ferner hinzuzufügen zu können, daß ein Zusammengehen Oesterreichs, Italiens und Rußlands sich erzielen lassen werde, so daß die Mächte ihre gemeinsame Aktion in Mazedonien dahin durchführen werden, daß eventuell die Reformen in Mazedonien der Türkei aufgewungen werden.

Großfeuer.

Rom, 10. Juli. Eine Feuerbrunst ächterte fast die ganze Ortschaft Cerveteri in der Nähe von Civitavecchia ein. Die Feuerwehren der benachbarten Gemeinden sind zur Hilfe herbeigeeilt. Einzelheiten fehlen noch.

Allerlei.

Die Weibler. Zu den Ausjournierungen bei den WittprozeSSIONen in Bari — worüber schon be-

richtet wurde — wird noch gemeldet: Ein Zug von dreihundert Menschen durchlief schreiend, fliegend und sich geißelnd wie mittelalterliche Flagellanten die Stadt. Vorausgetragen wurde ein wunderbares Christusbild, das Regen schicken sollte. Die ganze Bevölkerung der Stadt bildete Spalier. Zwei Professoren, die den Hut nicht abnahmen, wurden mißhandelt. Die Prozession wurde durch eine Trauumscheinung verursacht, die ein 13 Jahre altes Mädchen hatte. Diesem erschien angeblich die Madonna, die Regen verhielt, aber die Bedingung stellte, daß alle Frauen die Käpfe vom Kopfe nehmen und mit aufgelösten Haaren an einer Prozession teilnehmen sollten. Dies geschah, und Bari bot während der Prozession ein überaus eigenartiges Schauspiel: an allen Ecken trieten Tausende von weinenden Frauen mit flatternden Haarstrahlen. Die Szenen, die sich beim Umhertragen des Wunderkräuslers abspielten, spotteten jeder Beschreibung. Zuerst ging denn auch ausfällig unter frenetischem Jubel des Volkes ein kurzer Platzregen nieder. Dann aber fiel kein Tropfen mehr, und vergebens suchte nun das Volk durch Gebet und Klagen, ja durch Drohungen, ein weiteres Wunder vom Himmel zu erlösen.

Kirchennachrichten.

Lichtenstein.

Am 4. Sonntag nach Trinit., vorm. 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt von Oberpf. Seidel. (Text: Psalm 112, 5-7.) Danach Beichte und Kommunion von denselben. Der Nachmittagsgottesdienst fällt aus. Abends 8-9 Uhr Jünglingsverein: V. P. Badhaus. Jungfrauenverein wie gewöhnlich.

Kalkberg.

4. Sonntag n. Trinit., 12. Juli 1908. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt über Matth. 7, 24-27. Nachm. 1/2 Uhr Unterredung mit der konf. männlichen und weiblichen Jugend. Getauft: Melanie T. d. Reichers Karl Heinrich Schuberth, hier. Emma Erna, T. d. Bergarb. Franz Friedr. Möstler, 1 unehel. Kind (6. Juli.)

Getauft: Georg Friedrich Schwaartzschmidt, Lehrer in Blaichen in Bglt. mit Klara Riddy Rade, hier (6. Juli.) Beerdigt: Hildegard Elsa Schübe, T. d. Berginval. Friedr. Aug. Schübe, hier. 2 M. 5 Tg. (11. Juli.)

Hohndorf.

Dom. 4. p. Trin., den 12. Juli, vorm. 1/9 Uhr Beichte und Feier des heil. Abendmahls. 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt über Röm. 8, 18-23. Kollekte für den Kirchenbau in Graupa a. d. Elbe. Nachm. 1/2 Uhr Taugottesdienst. Wegen des Missionsfestes in Ködlich (1/3 Uhr: Festgottesdienst, darnach Nachversammlung) fällt der Nachmittagsgottesdienst aus.

Bernsdorf.

4. Sonnt. nach Trin., den 12. Juli, vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt über Röm. 8, 18-23. Kollekte für den Bau einer Kirche in Graupa bei Birna. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst.

Ronitz Juni.

Getauft wurden: Elsa Martha, T. d. Emil Max Bergmann, Wirtschaftsgeliffen B. Willy Kurt, S. d. Friedrich Ernst Reich, Stellmacher und Gartenbes. B. Johannes Walter, S. d. Franz Emil Wolf, Bergm. H. Hermann Walter, S. d. Hermann Matthäi, Bergm. H. Max Otto, S. d. Paul Johannes Fiedler, Bergm. H. Max Emil, S. d. Rich. Otto Barth, Bergm. B. Carl Alfred, S. d. Heinrich Carl Dost Bergm. B. Paul Walter, S. d. Ernst Emil Parsche, Bergm. B. Gertrud Ella, T. d. Emil Albert Schuffenhauer, Bergm. H. Ernst Otto, S. d. Otto Emil Sonntag, Gutsbes. B. Johanna Auguste, T. d. Otto Paul Härtig, anf. Bergm. B. Luherdem 1 unehel. K. R.

Gehraut wurden: Paul Otto Franke, Maurer in Falken, mit Lea Helene Dörner in Lichtenstein. Wilhelm Dienevogt Georgi, Rangierer in Zwidau, mit Klara Helene Zippmann B. Paul Kurt Vogel Bergm. R. mit Emma Alma Heinrich B. Georg Vafch, Schmied in Hamburg, mit Lina Frida Goldammer B.

Begraben wurden: Vor der Taufe + R. d. Otto Emil Wuyler, Gartenbes. R. 4 T. Ernestine Wilhelmine Weile geb. Landrock, Ehef. d. Joh. Wilh. Weile, Strumpfw. R. 65 J. 7 M. 30 Tg. Paul Erich, S. d. Paul Emil Rothfcher, Geschäftsführer R. 2 M. 3 Tg. Kurt, S. d. Max Albert Vauh, Färberbes. R. 1 M. 28 Tg. Max Emil Goldammer, S. d. Franz Oswald Goldammer, anf. Strumpfw. R. 21 J. 8 M. 14 Tg. Arno Emil S. des Richard Bernh. Gerber, Bergm. B. 9 M. 23 Tg. Kurt Erich, S. d. Hermann Ferdinand Weinhold, Schmiedemtr. B. 4 M. 25 Tg. Wilhelm Paul, S. d. Paul Wilhelm Fischer, Gutsbes. H. 1 M. 24 Tg. Luherdem 2 R. d. S.

Heinrichsdorf.

Am 4. Sonntage nach dem Feste der heil. Dreieinigkeit, dem 12. Juli 1908, vorm. 1/9 Uhr Beichte, vorm. 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt über Co. Matth. 7, 24-27. (Vom Bau unfers inwendigen Lebens.) Die Abendmahlsfeier findet je nach der Teilnehmerzahl unmittelbar nach der Beichte oder im Hauptgottesdienst nach der Predigt statt. Die Anmeldungen zur Beichte und zum Abendmahl werden Sonnabend nachmittags erbeten. Kollekte zum Besten des Kirchenbaues in Graupa. In der Zeit vom 1. April bis 30. Juni sind

gelaufen: Alma Gertrud Rinf, T. d. Handelsmanns Albert Emil R. in Ködlich. Wilhelm Rudolf Riefcher, S. d. anf. Grünwarenh. Friedrich Richard R. Fritz Martin Ebert, S. d. Bergm. Hermann Louis E. Martin Clemens Parthey, S. d. anf. Strumpfw. Heinrich Clemens V. Arthur Paul Gündel, S. d. Werkführers Oskar Emil G. Walter Richard Redlich, S. d. Strumpfw. Rudolf R. Ehrhardt Gustav Redlich, S. d. Bergm. Gustav Emil R. Max Oskar Voigtel, S. d. Tischlers Hermann Oskar V. Max Richard Graf, S. d. Strumpfw. Ferdinand Richard G. Alfred Eduard Rudolf, S. d. Bergm. Louis Eduard R. Alfred Paul Sieber, S. d. Bergm. Paul Richard E. 1 unehel. Kind.

Gehraut: Der Bergm. Max Rudolf Flehlig mit Anna Clementine Mirus. Der Strumpfw. Karl Emil Bätner mit Antonie Auguste Heimbold. Der Schieferbeder Albin Richard Jentna mit Anna Selma Fröhlich. Der Bergm. Albin Kurt Bahner mit Martha Lina Popp. Der Strumpfw. Richard Julius Thümmeler mit Anna Rosa Richter.

Begraben: Rudolf Richard Fröhlich 7 T. alt. Anna Riddy Franke, 20 J. 6 M. 19 T. alt. Elsa Gertrud Mirus, 1 J. 10 M. alt. Kurt Paul Bierer, 3 M. 4 T. alt. Paul Georg Sener, 10 M. alt. Anna Auguste Ebert geb. Ködlich, 34 J. 1 M. 13 Tg. alt. Ella Anna Kunzmann, 4 M. 27 Tg. alt. Der Weber Friedrich Wilhelm Köhler, 59 J. 3 M. 18 Tg. alt. Wilhelm Hermann Schulze 2 J. 1 M. 14 T.

St. Egidien.

4. Sonnt. nach Trin., 12. Juli, vorm. 1/9 Uhr Beichte. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt über Matth. 7, 24-27. Danach Feier des heil. Abendmahls. Der Kindergottesdienst fällt aus. Kollekte für den Kirchenbau in Graupa.

Geboren: Dem Güterbodenarb. Emil Selbmann 1 T. (28. Juni.) Dem Kaufmann Richard Lindner 1 S. (29. Juni.) Dem Holzarb. Oswin Reihshorn 1 T. (30. Juni.) Dem Schuhmachermeister Hermann Köhler 1 S. (2. Juli.)

Mülten St. Michael.

Am 4. Sonnt. nach Trin. vorm. 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt über Psalm 112, 5-7. Kollekte für den Kirchenbau in Graupa. Nachm. 1/2 Uhr Kindergottesdienst.

Chemnitzes Vieh- und Schlachthofbericht.

9. Juli. Auftrieb: Rälber 557, Schweine 503, auf 1060 Tiere. Bezahlt in M. für 50 kg Schlachtgewicht: Rälber 73-82, Schweine 55-63. Bei Schweinen verstehen sich die Schlachtgewichtspreise unter Gewährung von 10-25 kg Tara für je Schwein, die Schlachtgewichtspreise ohne Schmergegewicht.

Zwidauer Börse

vom 1. Juli 1908. mitgeteilt von der Lichtenstein-Kalkberger Post (Kallals Carlst & Co.)

Stahlhölzer-Rage.		
Deutschland Gewerkschaft		1480 1/2 75
Cesbacher Bergbau-Gewerkschaft		
Stahlhölzer-Aktien und Prioritäts-Aktien.		
Polma-Hohndorf-Bereiniggt., Zul. gel. Akt		2750-40 1/2 70
Concordia		490-81 1/2 87
do	Prioritäts-Aktien	750
do	Prioritäts-Aktien	490-89 1/2 88
do	Prioritäts-Aktien	890
do	Prioritäts-Aktien	812 1/2 08
do	Prioritäts-Aktien	2440-80 1/2 45
Gottsch Egen		
do	Prioritäts-Aktien	
do		1450
do		356
Hohndorf bei Lichtenstein		
do	Prioritäts-Aktien	575-82 1/2 85
do		400
Kalkgrube, Stamm-Aktien		644
do	Prioritäts-Aktien	900
do		772
Zugauer Stahlhölzerbau-Bereiniggt.		1080
do	Prior. Akt.	
Zwid. Brückenberg St.		915/22 1/2 18
Zwidauer Bergbau-Akt.-W.		1910 1/2 1900
Zwidau-Oberhohndorfer St. Akt		387 0
Zwidauer Schmelzwerk		1080
do		80 1/2

Eine Partie Vollheringe, solange der Vorrat reicht, à Stk. 5 Pfg., 10 Stk 40, Louis Arends.
Telefon-Verzeichnisse mit den neuesten Veränderungen sind zu haben in der **Tagebl.-Expedition.**

Paul Berger, Lichtenstein, am Markt
 Größtes Spezial-Schirmgeschäft am Plage
 empfiehlt
Regenschirme in jeder Preislage,
 in nur besten und solidesten Fabrikaten.
 Größtes Lager **Spazierstöcke,**
 vom einfachsten bis zu den elegantesten.
 Reparaturen, Bezichen der Schirme schnell und billig.
Hochelegante Herren- u. Damen-Stiefel
 (Nagelarbeit) in Chevreauz, Boycoll, in schwarz u. braun, zum Schnüren, Knöpfen und mit Gummizügen,
Fußballschuhe,
Globus-Stiefel, Reise- und Leder-
hauschuhe, Cord- und Lederpantoffel
 empfiehlt in größter Auswahl
Markt 10 Friedrich Lämmel, Markt 10.

Röstinteeleien
Kaffee
 empfiehlt
Louis Arends.
Bunich-Bohnen,
 à 1/2 Pfd. 40 Pfg.
 bestat im Geschmack.
Cognac-Fralinè,
 à 1/2 Pfd. 50 Pfg. aügem. beliebt
R. Selbmann am Markt.
Feinstes
Rizzaer Olivenöl,
 Pfd. 100 Pfg.,
 empfiehlt
Ernst Weiß.

Schützenhaus Mülten St. Jacob.
 Während des Hirsch-Schießens Sonntag und Montag, den 12. und 13. Juli, halte meine
geräumigen Lokalitäten
 mit großem **Schank** Zeit allen Besuchern von hier und auswärts bestens empfohlen.
 An beiden Tagen **vorzügliche Speisefarte,** sowie **gut-**
gepflegte Biere und Weine.
 Einem zahlreichen Besuch steht freundlichst entgegen
Hermann Oeser.
 Zur Belustigung für Groß und Klein ist ein
Karussell aufgestellt.
 Direkt aus Ostpreußen ist heute ein
 großer Transport
guter Milchkuhe u. Kalben
 eingetroffen. Hochachtungsvoll
St. Egidien Theodor Oberfeldt.

Restaurant z. Burgkeller.
 Heute Sonnabend von nachm. 5 Uhr ab als Stamm
Jungen Gänsebraten
 mit vogtländischen Klößen
 in bekannter Gasse.
 Hierzu ladet ergebenst ein **Emil Pfeifer.**

Berliner Residenz-Ensemble
 Schauspiel-Tournee durch Deutschland.
 Direktion: Willy Poinort. Inh. mehrerer Kunstschöne.
 16 darstellende Personen (8 Damen und 8 Herren.)
Sonnabend, den 11. Juli, abends 8 1/4 Uhr
 im Deutschen Hause zu Hohndorf
 Mit prachtvoller Dekoration, Bühnenausstattungen, sowie hoch-
 eleganten Toiletten.
 Hervorragendes Werk! **Selbstloser Erfolg!**
 Spannende Familien-Dragödie

Zwischen zwei Herzen
 oder:
Am Tage der Konfirmation.
 Schauspiel in 4 Aufzügen von Richard Vogl. (Verfasser von
 „Verlorenes Glück“.) — Regie: Herr Felix Gebel.
 Vor dem Theater und während der
 Pausen **Konzert** der gesamten Stadtkapelle.
 Im vollen Vertrauen auf das mit bis jetzt von einem
 werten Theater-Publikum von hier und Umgegend entgegen-
 gebrachte Wohlwollen, erlaube ich mir ergebenst, zu dieser Vor-
 stellung höflichst einzuladen. **Hochachtungsvoll**
W. Weinert, Direktor.

Gasthof Kuh Schnappel.
 Morgen Sonntag und Montag findet unser dies-
 jähriges
Vogelschiessen
 statt. — Sonntag von nachm. 1/4 Uhr an
grosse öffentliche Ballmusik.
 Montag Schützenball.
 Freundlichst ladet ein **H. Zehl.**
st. Bairisch. Kuh Schnappel. st. Bairisch.

Café Waldfrieden
 15 Minuten vom Bahnhof St. Egidien.
 Sehr schöner und beliebter Ausflugsort.
 Grosser Garten mit Kinderspielplatz.
 Für Familien, Gesellschaften, Vereine und Schulen
 sehr empfehlenswert.
 Hochachtungsvoll **Wilh. Wagner.**
st. Bairisch. Café Waldfrieden. st. Bairisch.

Obst-Verpachtung
 Das diesjährige Obst des Wittergutes Häßdorf ist
Sonnabend, den 11. Juli vorm. 8 Uhr
 ums Meistgebot verpachtet werden.
 Dasjenige des Wittergutes Albertinenhof denselben
 Tag vormittags 11 Uhr.
Die Verwaltung.
 Zur Montage unserer Bänke werden nach ca.

6 Arbeiter
 — Schmiede oder Schlosser bevorzugt — eingestellt.
Heleneschacht Hohndorf.
 Frisches fettes Rindfleisch, Pfd. 65 Pfg., ff. Land-
 schweinefleisch, Pfd. 65 u. 75 Pfg., hochfeines Rindfleisch,
 Pfd. 80 Pfg., pikant ger. Speck, Pfd. 75 Pfg., hausf. Blut-
 u. Leberwurst, Pfd. 60 Pfg., ff. Bratwurst, Pfd. 70 Pfg., empfiehlt
 Lichtenstein **Richard Schüller, Deutsche Lichtenstein**
 Hauptstr. 24 **Richard Schüller, Fleischhalle Hauptstr. 24**

Gasthof zum Lamm,
Oberlungwitz.
 Sonntag, den 12. und Montag, den 13. Juli

Rosenfest
 Beide Tage feiner öffentlicher Ball.
 Hierzu ladet freundlichst ein **Otto Uhlmann.**

Neues Schützenhaus
 Morgen Sonntag
 starkbesetzte öffentl.
Ballmusik.
 Ergebenst Oskar Ziesche.
Turnverein
Lichtenstein.
 (D. Z.)
 Heute Sonnabend nach der
 Turnstunde
Bersammlung.
 Der Vorstand.

Evang. Arbeiterverein.
 Der Ausflug nach Hohndorf
 kann nicht stattfinden.
 D. V.
 Heute Sonnabend
Schweinschlachten
 b. **Seiner Schwäbisch, Mühlgr.**
 Heute Sonnabend
Doppelschlachtfest
 bei **Richard Gaudé, Hohndorf.**
Landtschweineschmeer,
 1 Pfd. 60 Pfg.,
 empfiehlt **S. Brosche.**

Vornehm
 Wirt ein gutes, reines Gebräu, rosig
 gelb, jugendliches Aussehen, weisse,
 jammervollende Haut und blendend
 schöner Teint.
 Alles dies erzeugt die allein echte
Stedenpferd-Ellienmild-Seife
 von **Reumann u. Co.,** Kadehen
 4 St. 50 Pfg. in Lichtenstein bei
Carl Wegmann, Albin Gähler und
Alban Thub;
 in **Callenberg:** W. C. Schmelzer;
 in **Hohndorf:** Georg Meiser Wwe.,
 do. **Albert Köhlermann,**
 do. **Apotheker Schreyer;**
 do. **Richard Richter;**
 in **St. Egidien:** Louis Dittich.

Hefenbrot,
 beilhaft u. billig, empfiehlt
Emil Zischenhof, Topfmarkt.

Verkaufe
 Familienverhältnisse halber mein
Restaurant, ca. 185 hl. Bier-
 umsatz, wenig Einsch. Preis
 26 000 Mk., Anz. 9000 Mk.
 Selbiges Grundstück eignet sich
 gut für Fleischer, da alle Ein-
 richtungen dazu getroffen.
 Offerten unter **B. U. 100**
 in die Tageblatt-Exp. erbeten.

2 Stück Läuferjeweine
 zu verkaufen.
Bernsdorf Nr. 68.

Wohnung
 von 6 Zimmern nebst Zu-
 behör zwischen Bahnhof Lich-
 tenstein und St. Egidien
 per 1. September gesucht.
 Offerten unter „**Wohnung**“
 an die Tagebl. Exp. erbeten.

Suche
 einen **Burschen**
 von 15 bis 17 Jahren und
 einen **Tagelöhner.**
Gutsbesitzer Bergmann,
Falken.

Berliner
Residenz-Ensemble
 Schauspiel-Tournee durch Deutschland.
 Direktion: Willy Poinort. Inh. mehrerer Kunstschöne.
 16 Personen, 8 Damen und 8 Herren.

Sonntag, den 12. Juli
 2 große, außergewöhnliche Vorstellungen
 im **Krystall-Palast**
 Prachtvolle Dekorationen! **Stürmischer Fellerleitsersfolg!**
 Mit prächtigen Ausstattungen und Kostümen
 Ueberall den größten Erfolg! **Ueberall den größten Erfolg!**
Nachmittags 4 Uhr:

Große Extra-Kinder-Vorstellung
Notkäppchen
 — und der graue Wolf —
 Märchen in 5 Akten von **H. Schreiber.** — Genau nach der
 Grimmschen Erzählung.
 Kasseneröffnung 8 Uhr. **Anfang 4 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.**
Abends 8 Uhr:

Der Trompeter v. Säckingen
 Romantisches Schauspiel in 5 Akten v. **F. Braun** und
Gildebrand. — Musik von **A. Schäfer.**
 Ueberall großer Erfolg! **Stürmischer Fellerleitsersfolg!**
Gr. Ausstattungs-Vorstellung Gr. Ausstattungs-Vorstellung
 Mit prachtvoller, neuer Kostümierung, Dekoration
 und Ausstattungen.
Vor dem Theater und während der Pausen
Konzert von der gesamten Stadtkapelle.
 Möchte besonders auf die Pracht der Kostüme und Aus-
 stattungen hinweisen.
 Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang punkt 8 Uhr. Ende 11 Uhr**
Beginn des Konzerts 7/8 Uhr.

Nach dem Theater gr. Ballmusik.
 Zur Beachtung! Heute biete ich dem geehrten Pub-
 likum wiederum einen hochinteressanten Theater-
 abend, denn der Trompeter von Säckingen ist ein
 vorzügliches Werk, welches an allen Hof- und Stadt-
 theatern mit großartigem Erfolge aufgeführt wurde.
 Trotz enormer Unkosten bringe ich dieses vorzügliche
 Stück zur Aufführung, um dem verehrlichen Publikum zu
 beweisen, daß es mein eifrigstes Bestreben ist, nur Gutes
 zu bieten. Da inbezug der Inszenierung und Ausstattung
 von Seiten der Direktion, sowie Regie alles aufgeboren wird,
 dieses herrliche Werk würdig zur Aufführung zu bringen, so
 sehe ich einer recht zahlreichen Beteiligung hoffnungs-
 voll für morgen Sonntag entgegen.
Hochachtungsvoll Willy Weinert, Direktor.

Dienstag, den 14. Juli, im Krystall-Palast
Großes sensationelles Ausstattungsstück
 Mit vollständig, nur für dieses eine Stück gemalten Dekorationen,
 Kostümen, sowie Ausstattungen
Ueberall mit riesigem Erfolge aufgeführt.
 Unter Mitwirkung von 10 Damen und 20 Herren von hier

Die Reise um die Erde in 80 Tagen
 oder: **Die Wette um eine Million.**
Großes Ausstattungsstück mit Evolutionen,
 Aufzügen usw. in 10 Akten von **de Cenerly** und
Julius Berns. Deutsch von **A. Schelcher.**

Für die anlässlich unserer Silberhochzeit uns
 entgegengebrachten Glückwünsche, Geschenke und
 sonstigen Aufmerksamkeiten sagen wir hierdurch Allen
aufrichtigsten Dank
Lichtenstein, 9. Juli 1908
Albin Vogel u. Frau.

Licht

Tageblatt für
Amtsblatt

Nr. 160.
 Dieses Blatt erscheint täglich
 10 Nummern 10 Pfennig
 Einzelne werden die fünfzig
 Pfennig-Kaufpreis Nr. 7

Bei uns wurden
 1 Geldstück mit
 100 Pf., 2 Damenschirme
 Die Beilustration
 Lichtenstein, an

Das im Grundb
Otto Franz Ledemann
 vom. 9 Uhr an der Ge
 werden.
 Das Grundstück
 — Pfg. geschätzt; es bef
 und Garten, liegt am
 sowie die Flurbuchnum
 Die Einsicht der Mi
 Grundstück betreffend
 jedem gestattet.
 Rechte auf Bestriedig
 Eintragung des am 18.
 aus dem Grundbuche nic
 vor der Aufforderung
 Gläubiger widerspricht,

Das W
 * Herzogin Elisabeth
 wähltn des Herzog-Reg
 Braunschweig, ist in Sch
 gestorben.
 * Im Gulenburgpro
 nehmungen der Zeugen
 Prozesses ist nicht vor
 * Der Brooklyn
 gestrigen Tage abends
 dringen.
 * Der demokratisch
 Bryan einstimmig zum
 ernannt.

Deutsche
Berlin. (Ein Gesche
 von Schweden.) Aus
 Kaiser Wilhelm im Aug
 abtatten wird, wird die
 überreicht werden. Da
 in Lebensgröße und in
 der Gardedu Korps d
 dem schwedischen Herr
 am Berliner Hofe ein
 zeigt.

(Die Kaiserin
 Kiel wird geschrieben:
 Prinzen Joachim und
 gegenwärtig an Bord
 der schleswig-holstein
 Dienstag nachmittags
 längerer Spaziergang
 macht wurde, und letzte
 Sund die Fahrt nach
 die Nacht abends 6 U
 wurde die Weiterfahrt
 gesetzt. Es ist beabsich
 an der Küste zu besu
 — (Neuer Spreng
 niur Fris Behre will
 Pfennig das Kilo kost
 haben, der bei einer
 Kruppe 7,5 Schnell
 schriftsmäßig zerstreut
 — (Zu der Exe
 nach dem Dvambolan
 liche Eroberung der
 Westafrika bedeutet, es
 unterrichteter Stelle,
 mit vorheriger Zustimmung
 in längerer Vorbereit